Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83/84 (1924)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nach längerem Leiden ist W. Dick mitten aus dieser vielseitigen Tätigkeit einem schweren Halsleiden erlegen. Um ihn trauert seine Familie und Alle, die den goldlauteren Mann kannten, die Stadt St. Gallen um den Verlust des hervorragenden Fachmannes und eines vorbildlichen Beamten. A. Z.

Miscellanea.

Ausbau der Wasserkräfte in Canada. In ihrem Bericht über den Fortschritt im Ausbau der Wasserkräfte im Jahr 1923 gibt die Dominion Water Power Abteilung des kanadischen Innen-Departementes auch eine Uebersicht über die im Jahre 1924 in Angriff zu nehmenden Kraftwerkbauten. Danach sind, wie „Eng. News-Record" vom 3. April d. J. mitteilt, folgende Anlagen bereits im Bau, bezw. steht deren Baubeginn unmittelbar bevor: Calumet Falls Werk am Ottawa Fluss mit maximal 67500 hp (vorläufiger Ausbau für ein bis zwei Einheiten von je 22500 hp); Kraftwerk am Bastican Fluss mit 15000 hp; ein Kraftwerk von 80000 hp bei den Lachine-Stromschnellen im St. Lawrence Strom; ein Werk mit 50000 hp am Des Prairies Fluss, ein solches von 21000 hp am Du Loup Fluss und zwei ganz grosse Werke von 100000 hp, bezw. 110000 hp am Gatineau Fluss bei Paugan Falls, bezw. Chelsea. y.

Verkehrsunfälle in Berlin. Mitbedingt durch das rasche Anwachsen des Automobilverkehrs (Gross-Berlin zählte Ende Juni 1924 rund 32000 Autos) haben sich die Verkehrsunfälle in erschreckendem Mass vermehrt; so ereigneten sich z. B. in Berlin im zweiten Quartal 1924 1342 Zusammenstösse. Die Schuld trugen, soweit bis jetzt ermittelt (wie wir der „Z. V. D. E. V." entnehmen), in 201 Fällen die Personenautos; daran reihen sich die Fussgänger mit 159, Radfahrer 89, Motorräder 85, Taxameter 78, Strassenbahnen 50, Pferdegespanne 46, Lastautos 45 und Motoromnibusse mit 3 Fällen

Die Jahresversammlung des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern findet statt in Thun, und zwar vom 6. bis 8. September d. J. Als Vorträge sind angekündigt: Dir. Rytz (Thun), Propagandatätigkeit der Gaswerke; Dir. F. Escher (Zürich), Trockene Kokslöschung; J. Jaccard (La Chaux-de-Fonds), Captages dans les calcaires jurassiques et Developpement des Eaux de La Chaux-de-Fonds; Dr. J. Hug (Zürich), Bedeutung der chemischen Zusammensetzung des Grundwassers für seine Beurteilung. Ein Ausflug nach dem Oeschinensee soll die Tagung abschliessen.

Die Schweizer. Kunstausstellung in Paris, die sich dort grosser Beachtung erfreut hatte, soll *in der Berner Kunsthalle* nochmals gezeigt werden, und zwar vom 17. August bis 14. September d. J. Die Ausstellung soll eine Rückschau schweizerischen Kunstschaffens darstellen, wie sie so bald nicht wieder zu sehen sein dürfte.

Konkurrenzen.

Bebauungsplan der Stadt Strassburg (Band 83, Seite 299 und 309). Unmittelbar vor Redaktionsschluss erhalten wir von einem elsässischen Abonnenten die Mitteilung, dass (gemäss „Strassburger Neueste Nachrichten" vom 29. Juli d. J.) der Einreichungstermin vom 1. November auf den 1. Dezember d. J. verschoben worden sei. Sodann wurde die Jury um zwei Fachleute ergänzt, ferner um zwei weitere, die von den Bewerbern gewählt werden. Nachstehend die Namen der Persönlichkeiten, die ihre definitive Zusage an der Teilnahme bei der Jury gegeben haben: 1. Beamte aus den grossen Stadtbetrieben: MM. *Jovant*, Ingénieur en Chef des Ponts et Chaussées, attaché au Ministère des Travaux Publics à Paris; *Danis*, Architecte en Chef du Gouvernement, Directeur de l'Ecole Régionale d'Architecture de Strasbourg; *Thierry*, Ingénieur en Chef du Département du Bas-Rhin. — 2. Fachleute: MM *Auburtin*, Architecte en Chef du Gouvernement, Président de la Société Française des Urbanistes; *Bonnier*, Inspecteur Général des Services techniques d'Architecture et d'Esthétique de la Préfecture de la Seine; *Jaussely*, Professeur à l'Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts; *Mossler*, Président de l'Association des Architectes du Bas-Rhin; *Baumeister*, Architecte de la ville de Mulhouse.

Es ist bedauerlich, dass diese am 23. Juni beschlossenen Programmverbesserungen erst jetzt zur Kenntnis weiterer Interessentenkreise gebracht werden, wodurch der Zeitgewinn von einem Monat leider vollständig illusorisch gemacht wird.

Verwaltungsgebäude und Platzgestaltung auf der Kirchenzelg Neuhausen. Der Gemeinderat Neuhausen veranstaltet diesen Wettbewerb unter den im Kanton Schaffhausen verbürgerten oder seit 1. Januar 1923 niedergelassenen schweizerischen Architekten. Im fünfgliedrigen Preisgericht sitzen als Fachleute die Architekten R. Calini (Reg.-Rat in Basel) und H. Herter (Stadtbaumeister in Zürich), sowie Gemeindeingenieur A. Meyer in Neuhausen; Ersatzmann ist Kant.-Baumstr. Ewald (St. Gallen). Für Preise und Ankäufe stehen 5000 Fr. zur Verfügung; bezügl. weitern Vorgehens wird freie Hand vorbehalten, immerhin ist die Uebertragung der weitern Arbeiten an den ersten Preisträger vorgesehen, andernfalls er einen Zusatzpreis von 1000 Fr. erhält. Eingabetermin ist der 25. Oktober 1924. Programm und Unterlagen sind gegen eine Entschädigung von 5 Fr. zu beziehen bei der Gemeindeverwaltung Neuhausen.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

49. Generalversammlung

vom 30. August bis 1. Sept. 1924 in Graubünden.

Die Sektion Graubünden ersucht *dringend* um *sofortige* Einsendung etwa noch ausstehender Anmeldungskarten für die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen der Generalversammlung. Für Anmeldungen, die nach dem 23. August eintreffen, kann keine Gewähr für Logis in Schuls für die Nacht vom 31. August auf den 1. September mehr übernommen werden.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Die Förderung der kollegialen Beziehungen unter den Mitgliedern durch zwangloses Beisammensein bezwecken die

Freien Zusammenkünfte im Strohhof

Jeden zweiten Mittwoch, abends nach 20 Uhr,

nächstmals am 20. August.

Zu diesen, recht gemütlich verlaufenden Plauderabenden im Biergarten, bei Regenwetter im reservierten Säli, wird künftig an dieser Stelle eingeladen werden.

Die Mitglieder unserer Sektion wie auch allfällig anwesende auswärtige Kollegen sind stets willkommen. Der Präsident.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibegebühr 5 Fr.
Auskunft über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

Es sind noch offen die Stellen: 698a, 699a, 700a, 744a, 765a, 809a, 819a, 844, 849, 850, 851, 852, 854, 855, 856, 858, 860, 861, 862, 864.

Tüchtiger *Bautechniker* auf Architekturbureau in Olten (Werk- und Detailpläne, Kostenanschläge). Eintritt sofort. (772a)

Ingenieur oder *Techniker*, gewandt in Eisenbeton- und Eisenkonstruktionen (Wehrbau), flotter Zeichner, v. Ingenieurbureau in Zürich. Bei Bewährung bleibende Stellung. Gehaltansprüche zu nennen. (794)

Jüngerer *Bau-Ingenieur* für Wasserkraft-Anlagen und Wasserbau (Zürcher oder in Zürich wohnhaft). (866)

Jüngerer, selbständiger *Techniker* für sanitäre Anlagen, der event. auch Kenntnisse in Heizungsanlagen besitzt, sofort. Zürich. (868)

Tüchtiger *Hochbautechniker* (Kanton Aargau). (869)

Tüchtiger *Konstrukteur* für Wasserturbinen (Ausland). (870)

Chemiker-Techniker für Laboratorium (Zementproben) und Beaufsichtigung des Betriebes (Plattenfabrikation). Italien. Beherrschung der italienischen Sprache erforderlich. (871)

Jüngerer, tüchtiger *Heizungstechniker* für Projekt und Ausführung, mit Kenntnissen in der sanitären Branche bevorzugt. Eintritt möglichst bald (Zentralheizungsfabrik der Ostschweiz). (872)

Junger *Bau-Ingenieur* (Akademiker), guter Zeichner, selbständig arbeitend, zur Ausarbeitung eines Konkurrenz-Projektes, auf Ingenieurbureau in Zürich. Eintritt sofort. Bei Bewährung Stellung eventuell dauernd. (873)

Tüchtiger *Eisenbeton-Ingenieur* oder *Techniker*, selbständig arbeitend, für Bau und Bureau. Eintritt sofort. Zürich. (874)

Tüchtiger *Ingenieur* (Schweizer) als Bauleiter für den Bau einer Wasserkraftanlage. Nebst allgemeinen Kenntnissen im Tiefbau auch Erfahrung im Wasserbau (pneumatische Fundationen) erforderlich. Deutschsprechendes Ausland. (875)

Ingenieur (Schweizer), vornehmlich im Stollenbau bewandert, als Losbauführer, für den Bau einer Wasserkraftanlage. Deutschsprechendes Ausland. (876)